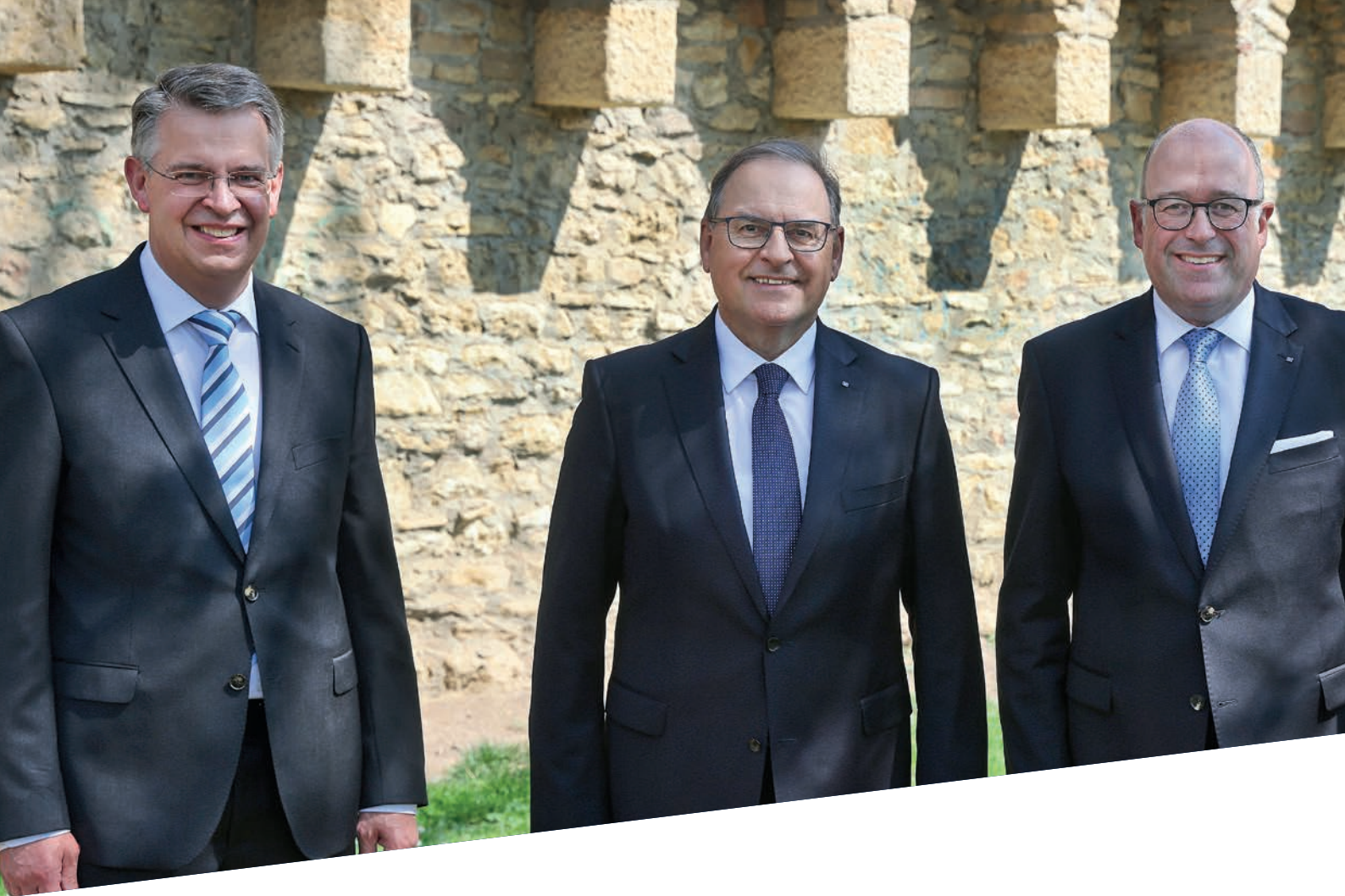


A woman's profile is shown in a soft, ethereal light. Overlaid on her face and hair is a landscape of a vineyard with rows of grapevines and trees, suggesting a connection to nature and community.

Gemeinsam Zukunft gestalten



**»Als genossenschaftliche Bank
sind wir eins mit der Region und
verstehen die Bedürfnisse und
Anforderungen unserer Kunden.«**

**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

im vergangenen Jahr haben wir endlich den Weg aus der Pandemie gefunden und vor allem im zweiten Halbjahr konnten wir wieder größtenteils zur Normalität zurückkehren. Sicherlich werden wir diese Zeit mit Herausforderungen, die wir in dieser Form so vorher nie erlebt haben, nicht so schnell vergessen. Uns bleibt sie jedoch auch in Erinnerung, weil wir sie intensiv dazu genutzt haben, die Bank auf praktisch allen Ebenen in die digitale Zukunft zu führen. Dafür haben wir sowohl intern die prozessualen und organisatorischen Strukturen geschaffen als auch extern unser Dienstleistungsangebot stark erweitert. Nur zwei Beispiele: Unser Kunden-



Das Vorstandsteam vor der Stadtmauer
Alzey von links nach rechts:
Franz-Josef Thümes,
Günter Brück (Vorstandssprecher),
Tobias Schmitz (stv. Vorstandssprecher),
Sabine Hermsdorf

DialogCenter verteilt sich nun – krisensicher – auf zwei Standorte in Nierstein und Worms und wurde personell deutlich aufgestockt. Außerdem haben wir alle unsere personenbesetzten Geschäftsstellen mit dem Videoberatungssystem VR-SISy (VR-Service-Interaktiv-System) ausgestattet. Damit bieten wir ein deutliches Plus an Serviceberatung durch persönliche Ansprechpartner, die an jedem Wochentag von 8.00 bis 18.00 Uhr zur Verfügung stehen. Wir könnten hier noch viele weitere Aspekte nennen, aber wir wollen Ihrer Lektüre des vorliegenden Geschäftsberichtes nicht vorgreifen – den wir ebenfalls einem Facelifting unterzogen haben und dessen Look das symbolisiert, wofür wir stehen, nämlich auf unserem Weg immer weiter vorwärtszugehen und dabei ohne unsere genossenschaftlichen Wurzeln zu verlassen offen zu sein für aktuelle Entwicklungen – oder, um es mit unserem neuen Motto zu sagen: Wir möchten mit Ihnen, unseren Kunden und Mitgliedern, **gemeinsam Zukunft gestalten**.

Auch vor unserer Verwaltung machen Erneuerung und Veränderung nicht halt. Innerhalb der letzten elf Jahre hatten wir mehrere Fusionen, durch die sich die Gremien Vorstand und Aufsichtsrat vergrößert haben. Hier hatten wir schon vor einigen Jahren einen (natürlichen) Abbauplan erarbeitet, an dessen Vorgaben wir uns gehalten und dessen Zielgrößen wir mittlerweile erreicht haben. Im ruhestandsbedingten Ausscheiden unseres Vorstandssprechers Günter Brück findet er seinen Abschluss. Mit seiner Staffelstab-Übergabe an Tobias Schmitz vollzieht sich gleichzeitig ein Generationenwechsel. Den hat es auch in unserem Aufsichtsrat mit dem altersbedingten Wechsel des stellvertretenden Vorsitzes gegeben. Näheres hierzu finden Sie ebenfalls auf den nächsten Seiten.

Prägend im letzten Jahr war leider auch der nicht endende Krieg in der Ukraine, der so viel menschliches Leid über unsere europäischen Nachbarn gebracht hat. Wirtschaftliche Auswirkungen daraus waren ein Hochschnellen der Inflation – in erster Linie ausgelöst durch massive Verteuerung der Energiepreise – und ein deutlicher Anstieg des Zinsniveaus. Dessen Tempo hätte so rasant nicht sein müssen, aber nach vielen Jahren Nullzinspolitik birgt diese Entwicklung auch große Chancen. Wir haben lange auf die Zinswende gewartet. Jetzt ist sie da – und das ist gut so. Wir generieren wieder Erträge und können unseren Kunden attraktive verzinsliche Sparprodukte anbieten. Hier wird ein Gleichgewicht wiederhergestellt, das viele Jahre massiv gestört war. Im Hinblick auf die Kundenkredite ist davon auszugehen, dass die größten Erhöhungen für langfristige Zinsen bereits erfolgt sind. Wir rechnen mit einer Normalisierung des Niveaus zur Jahresmitte.

In der Rückschau bleibt festzuhalten: Das Jahr 2022 war für uns geprägt von Aufbruch und Erneuerung – manchmal durchaus auch verbunden mit der einen oder anderen Herausforderung und mit ein bisschen Reibung. Wir haben aber unsere Richtung fest im Blick und setzen dabei auf unsere Erfahrung und Bewährtes, ebenso wie auf die neuen Wege. Unsere Bank ist gesund und leistungsstark – nicht zuletzt durch ein großartiges Mitarbeitendenteam. Damit sind wir sehr gut gerüstet für die Zukunft und freuen uns darauf.

Worms, im Mai 2023
Der Vorstand



**Zukunft ist, wenn wir mit
vielfältigem Engagement
die Region voranbringen.**



Jahresrückblick

„Wir bieten mehr als Geld und Zinsen“ – erinnern Sie sich noch an diesen ikonischen Werbeslogan aus den Siebziger- und Achtzigerjahren? Zwischenzeitlich hat er sich ein paar Mal geändert, aber vom Prinzip her gilt er noch heute und zwar nicht, weil Retro hip ist, sondern weil wir tatsächlich viel mehr sind als nur Geldverwahrstelle. Das haben wir auch im Jahr 2022 wieder bewiesen. Blicken Sie mit uns zurück auf die Aktivitäten eines abwechslungsreichen Jahres ...

Spenden

Unsere Sponsoringleistungen umfassen alle gesellschaftlichen Bereiche. Besonders am Herzen liegen uns dabei gemeinnützige Organisationen der Region, wie z. B. die Tafeln oder Tierschutzvereine im Geschäftsgebiet. Ehrensache ist aber auch, dass wir über den Tellerrand schauen und helfen, wenn es Menschen woanders nicht gut geht, wie z. B. unseren Nachbarn in den Überschwemmungsgebieten an der Ahr. Das ist für uns gelebte Solidarität.



Jugendwettbewerb

Der internationale Wettbewerb „jugend creativ“ der Volks- und Raiffeisenbanken ist einer der größten Schülerwettbewerbe Europas, der jedes Jahr herausfordernde Fragen stellt, mit denen sich Tausende Jugendliche kreativ auseinandersetzen. Wir sind hier von Beginn an mit dabei und kooperieren mit 35 Schulen in unserem Geschäftsgebiet. Immer wieder erzielen „unsere“ Bilder dabei Spitzenplätze, so auch dieses Mal. Ricarda Kreher von der IGS Kurt Schumacher in Ingelheim siegte auf Bundesebene mit ihrem ausdrucksstarken Bild zum Thema „Was ist schön?“.

Eine weitere und für uns noch brandneue Schulkooperation mit VR-DIGICATION stellen wir Ihnen auf Seite 35 vor.



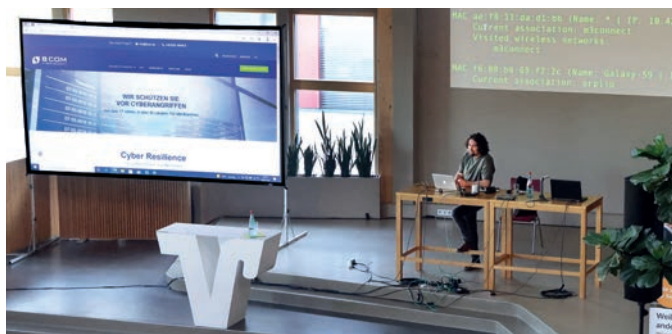
Ein Jahr, zahlreiche Projekte

Autogewinn und Adventskalender

Mit unserem Gewinnsparen oder der Adventskalender-Aktion der Lions Clubs in Alzey, Mainz und Worms sorgen wir regelmäßig für strahlende Gesichter – wobei das nicht nur für die vielen Glückspilze gilt, die Preise abstauben, sondern auch für diejenigen, die von den dadurch erwirtschafteten Geldern profitieren, denn diese gehen natürlich an einen guten Zweck. Im letzten Jahr durfte sich unter anderem eine Kundin über ein neues Auto freuen und die Gewinner des Hauptpreises aus den Adventskalendern in Alzey und Worms reisen auf unsere Kosten in die weite Welt.

Veranstaltung Cybercrime

Unsere beliebten Informationsveranstaltungen fielen in den vergangenen beiden Jahren größtenteils den Pandemie-Einschränkungen zum Opfer. Ein Event, welches wir zum Glück letztes Jahr im Rahmen der Aktivitäten des „Mittelstandsforums Rheinhessen“ durchführen konnten, beschäftigte sich mit dem hochspannenden Thema Cybercrime und Wirtschaftsspionage. IT-Sicherheitsexperte Erwin Markowsky zeigte hierbei auf unterhaltsame Weise, u. a. durch ein Live-Hacking, über 150 interessierten Firmenkunden Wege auf, sich vor dieser zunehmenden Bedrohung zu schützen.





Berufsinformationsmesse, DZ BANK Förderpreis

Eine starke Bank braucht starken Nachwuchs. Daher sind wir zwecks Recruitings stets auf den BerufsInformations-messen (hier: BIM Alzey) in unserem Geschäftsgebiet vertreten. Und wenn wir diesen Nachwuchs gefunden haben, wird professionell ausgebildet. Als Lohn bekommen wir dann Auszeichnungen wie die jüngste: Top-Partner der DZ BANK in Sachen Förderberatung.



Stiftung

40.000 Euro hat unsere bankeigene Volksbank-Stiftung im letzten Jahr ausgeschüttet. Dieses Geld hilft traditionell dort, wo in ganz besonderer Weise Unterstützung gebraucht wird. Die Zuwendungen gingen dieses Mal an pflegende Einrichtungen sowie an Organisationen zur Förderung der Jugendarbeit. Auf dem Bild oben sind die Akteure der Übergabe im Bereich Alzey zu sehen, unten diejenigen aus dem Bereich Worms. Gleiches gab es für Mainz-Gonsenheim und Kirchheimbolanden.



Gut aufgestellt für die Zukunft: Neues aus der Geschäftsführung

Nie eine Herausforderung gescheut und immer mit viel Herzblut – Günter Brück geht in den Ruhestand

Es gibt Menschen, die bereiten sich weit im Voraus auf ihren Ruhestand vor und sehnen den letzten Arbeitstag herbei. Weiterhin gibt es welche, die erledigen bis zum Schluss gewissenhaft alles, was der Job so mit sich bringt. Und dann gibt es diejenigen, deren Herzblut für das, was sie tun, nie versiegt und die bis zum Schluss keine Herausforderung scheuen – sei sie noch so umfangreich. Solche Leute werden ihrer Arbeit nicht müde, weil sie sie gerne machen, weil sie sich ihrer Verantwortung bewusst sind und weil sie genau wissen, warum sie das alles tun. Diese Menschen sind besonders. Einer davon: Günter Brück.

Daher kommt es wahrscheinlich auch nicht von ungefähr, dass sich sein Werdegang sehr spannend liest. Alles fing im Jahr 1974 an mit der Ausbildung zum Bankkaufmann bei der damaligen Kreuznacher Volksbank und einigen ersten Berufsjahren dort. Danach folgte ein siebenjähriger Karriereabschnitt beim Genossenschaftsverband als Prüfungsassistent und Verbandsprüfer. Jedoch zog es den Mann der Praxis wieder in die Volksbanken-Welt. Daher wirkte er einige Jahre als Leiter des Betriebsberei-

ches bei der Volksbank Alzey, bevor er ab 1993 wertvolle Führungs- und Vorstandserfahrung in zwei Thüringer Banken sammelte.

Als im Jahr 1995 der Ruf aus der Volksbank Wörrstadt kam, zögerte er nicht lange und trat in den dortigen Vorstand ein. Über Fusionen mit den ehemaligen Volksbanken Alzey (1998) und Worms-Wonnegau (2012), an denen er zukunftsweisend und klug mitwirkte, kam Günter Brück ins Vorstandsteam der Volksbank Alzey-Worms. Komplettiert wurde die Bank im Jahr 2014 durch die Verschmelzung mit der VR-Bank Mainz zur Volksbank Alzey-Worms eG mit Niederlassung VR-Bank Mainz. Hier wartete dann – am Ende einer ohnehin schon erfolgreichen Karriere – im Jahr 2020 die größte Herausforderung auf ihn: Er übernahm das Amt des Vorstandssprechers. Und die drei Jahre, in denen er das Gremium leitete, hatten es wahrlich in sich. Coronapandemie, Zinswende und eine Neuausrichtung in die digitale Zukunft der Bank sind nur einige der riesigen Aufgaben, die es während seiner Ägide zu bewältigen galt. Hinzu kamen noch umfangreiche Gremienarbeit und Mitarbeit im Vorstand der Energiegenossenschaft Alzeyer Land. In diesen drei Jahren war ihm mit Sicherheit keinen Tag langweilig. All seinen Überlegungen stellte er immer die Maxime voran: „**Unsere Aufgabe ist es, die Bank in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.**“ Und das setzte er bis zuletzt auch um.



Günter Brück



Tobias Schmitz

Günter Brück wird unserer Bank fehlen. Sein analytischer Verstand, seine konstruktive, mutige und pragmatische Art, an die Dinge heranzugehen, und nicht zuletzt eine große Portion Menschlichkeit machten ihn zu einem sehr guten Vorstandssprecher. Nach einer knapp 49-jährigen genossenschaftlichen Karriere, davon 29 Jahre im Vorstand, hat der sportliche und aktive Familienmensch neue Ziele im Leben und freut sich auch hier auf neue Herausforderungen. Wir wünschen ihm dafür alles erdenklich Gute.

Bodenständiger Strategie und Genossenschaftler aus Leidenschaft – Tobias Schmitz führt ab 1. Juli das Vorstandsgremium

Tobias Schmitz ist bereits seit dem Jahr 1987 Genossenschaftsbanker aus Leidenschaft. Seine beeindruckende Karriere führte ihn über die Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Raiffeisenbank Heidesheim, eine siebenjährige Tätigkeit beim Genossenschaftsverband als Prüfungsassistent und Verbandsprüfer, ein berufsbegleitendes BWL-Studium und die Bereichsleitung der Firmenkundenberatung der VR-Bank Mainz schließlich in die dortige Vorstandsetage.

Der bodenständige Strategie verstand es, die Bank gemeinsam mit seinen Kolleginnen und Kollegen gesund und schlagkräftig zu halten – trotz großer Konkurrenz aus derselben Stadt. Dennoch kam irgendwann die Zeit, in der man sich vorausschauend nach einem größeren Partner umsah. Mit der Volksbank Alzey-Worms verband die VR-Bank Mainz schon viele Jahre ein sehr gutes nachbarschaftliches Verhältnis und so kam es im Jahr 2014 zur Verschmelzung. Seit diesem Zeitpunkt verstärkt Tobias Schmitz die Geschäftsführung der Volksbank Alzey-Worms mit Niederlassung VR-Bank Mainz.

Schon in seinen frühen Jahren entdeckte er die Liebe zum Vertrieb und blieb dieser – bis auf die Jahre beim Verband – immer treu. Auch heute verantwortet er noch das Firmenkunden-Ressort, denn hierfür hat er ein Händchen und weiß, was diese spezielle Kundengruppe möchte und braucht.

Ab dem 1. Juli 2023 wird Tobias Schmitz – nachdem er seit letztem Jahr Stellvertreter ist – das Amt des Vorstandssprechers unserer Bank übernehmen. Wir sind überzeugt davon, dass er dafür genau der Richtige ist, denn er hat umfangreiches Fachwissen, ist begeisterter Fan der Genossenschaftsidee, weiß, was verantwortliche Führung bedeutet, und hat das Herz am rechten Fleck. Die besten Voraussetzungen sind also gegeben. Wir freuen uns darauf, zu sehen, was er als künftiger Mann an der Spitze daraus macht.



Harald Silz (2. v. r.)

Ein wertvoller Weggefährte und Ratgeber verlässt den Aufsichtsrat

In der letztjährigen Vertreterversammlung verabschiedeten wir unseren langjährigen, verdienten stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Harald Silz wegen Erreichens der Altersgrenze. Bereits im Jahr 1986 wurde er in den Aufsichtsrat der ehemaligen Volksbank Mainz-Finthen gewählt. Ab 1995 war er bis zur Fusion mit der VR-Bank Mainz eG in 1999 Vorsitzender des Gremiums. Im Jahr 2002 wurde er auch im dortigen Aufsichtsrat Vorsitzender und behielt dieses Amt bis zur Fusion mit der Volksbank Alzey-Worms im Jahr 2014. Ab diesem Zeitpunkt fungierte er bis zu seinem Ausscheiden als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender und war darüber hinaus viele Jahre Vorsitzender des Kreditausschusses. Harald Silz war uns in mehrfacher Hinsicht ein sehr wertvoller Weggefährte und Ratgeber, als Jurist, Wirtschaftsexperte und nicht zuletzt auch als Mensch. Manchmal kritisch, aber immer konstruktiv und fair arbeitete er in den verschiedenen Gremien mit einem Ziel: „seine“ Bank als bestmöglichen Dienstleister für die Mitglieder und Kunden nach vorne zu bringen. Seine berührende Abschiedsrede in der letztjährigen Vertreterversammlung endete so: „Bleiben Sie dieser Bank treu. Hier sind Sie genau richtig und in den besten Händen.“

Wir werden alles dafür tun, dass dies so bleibt. Vielen Dank, lieber Harald Silz, und beste Wünsche für die Zukunft.

Offenheit und Vertrauen ist grundlegender Aspekt

Fragt man Christof Schönenberger, was ihn mit der Volksbank Alzey-Worms verbindet, dann hat der Alzeyer Geschäftsmann, der seit Juni 2006 Mitglied unseres Aufsichtsrates ist, gleich mehrere Antworten parat. Erstens: Regionalität. „Seit meinem beruflichen Start in Alzey im Jahr 2002, als ich das elterliche Modeunternehmen in Alzey übernahm, teilen wir die regionale Verwurzelung und das Engagement für die hiesige Wirtschaft.“ Dies

untermauert er auch durch seine Tätigkeiten als Vorsitzender des Verkehrsvereins in Alzey und als Mitglied in der Vollversammlung der IHK Rheinhessen.

Zweitens: Weiterentwicklung und Wachstum. „Ich begleite die erfolgreiche Entwicklung unserer Volksbank seit vielen Jahren sehr gerne und freue mich, dass ich hierfür mein Wissen und meine Erfahrung einbringen kann.“ Das alles wäre aber nicht vollständig ohne das, was für ihn das Wichtigste ist: Vertrauen. „Den offenen und konstruktiven Austausch zwischen Vorstand und Aufsichtsrat empfinde ich als sehr vertrauensbildend. Das ist für mich generell ein grundlegender Aspekt, den ich in mein tägliches Handeln einbringe.“

Dass er damit erfolgreich ist, bescheinigten ihm im letzten Jahr seine Kolleginnen und Kollegen vom Aufsichtsrat, indem sie ihn nach dem Ausscheiden von Harald Silz zum neuen stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden wählten.

Wir wünschen Herrn Schönenberger weiterhin viel Freude bei der Arbeit für unsere Bank in diesem vertrauensvollen Amt.



Christof Schönenberger

Wichtiges und Wissenswertes zu unserem Aufsichtsrat

In unserem Aufsichtsrat gibt es immer wieder etwas Neues. Den gesetzlich vorgeschriebenen Bericht finden Sie auf Seite 23. Es gibt hier aber noch viel mehr Interessantes zu vermelden. So hat die Vertreterversammlung im vergangenen Jahr seit langer Zeit wieder einmal die Wahl eines neuen Mitgliedes für dieses Gremium durchgeführt. Mit Herrn Stephan Cerny, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater aus Alzey, entschied man sich für einen würdigen Kandidaten, durch den auch die Regionen unseres Geschäftsgebietes Worms, Alzey und Mainz nun wieder ausgeglichen repräsentiert sind.

Neben vielen weiteren verantwortlichen Entscheidungen hatte unser Aufsichtsrat Ende letzten Jahres eine ganz besonders wichtige Aufgabe: Es galt, ein künftiges viertes Vorstandsmitglied zu finden. Ein „Gesicht für Alzey“ sollte es sein, denn neben Mainz-Gonsenheim und Worms soll auch Alzey Vorstandssitz bleiben. Die Herausforderung bestand dabei im Generationenwechsel, der hierdurch fortgeführt werden sollte. Es wurde eine Person gesucht, die noch mindestens zehn Berufsjahre mehr vor sich hat als die verbleibenden Vorstände. Der Aufsichtsrat entschied sich schließlich nach sorgfältigem und umfangreichem Auswahlverfahren für unseren Bereichsleiter Private Banking Nord, Herrn Christoph Bach. Für ihn gilt es nun, sich in den kommenden ca. zwei Jahren bis zu seiner Bestellung zum Vorstandsmitglied alle notwendigen Qualifikationen und das nötige Zusatzwissen anzueignen.

Apropos Wissen: Die Anforderungen an einen Aufsichtsrat werden aufgrund von immer mehr aufsichtsrechtlichen Vorgaben praktisch jedes Jahr größer. Die Effizienz des Aufsichtsrates ist dabei in hohem Maße von dessen Qualifikation und somit von viel Sachkunde abhängig. Gerade für eine große Genossenschaft ist es wichtig, dass die Aufsichtsratsmitglieder über einschlägige, aber natürlich auch unterschiedliche Fachkenntnisse verfügen. Zusätzlich ist – wie oben schon im Hinblick auf die Regionen angesprochen – die Ausgewogenheit der Zusammensetzung des Gremiums wichtig. Die Vertreterversammlung hat daher bei der Wahl geeigneter Kandidaten unter anderem



Unser Aufsichtsrat „in Action“

auf folgende Aspekte zu achten:

- Angemessene Repräsentanz der wichtigsten Berufsgruppen
- Ausgewogene Altersstruktur
- Integrität, absolute Zuverlässigkeit und Unabhängigkeit
- Ausreichende zeitliche Ressourcen
- Gute Kontakte zur Mitgliederbasis, denn der Aufsichtsrat ist das Bindeglied zwischen Vorstand und Mitgliedern einer Genossenschaft

Bei den Damen und Herren unseres Aufsichtsrates, die Sie einzeln aufgeführt am Ende dieses Geschäftsberichtes finden, ist all dies sichergestellt. Die meisten sind seit vielen Jahren mit dabei und beherrschen ihr Amt „aus dem Effeff“. Sie stellen Fragen, äußern Meinungen und liefern Beiträge. Dadurch kommt der Aufsichtsrat seiner Hauptaufgabe der Überwachung einer zweckmäßigen und wirtschaftlichen Geschäftsführung des Vorstandes angemessen nach.



Die Geschäfts- entwicklung 2022

Die wirtschaftliche Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland

Die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands wurde 2022 spürbar durch die Folgen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine belastet. Hauptgrund für die Verschlechterung waren nochmals gestiegene Energie- und Rohstoffpreise, weitere Lieferkettenstörungen und enorme Unsicherheiten, nicht zuletzt über die Gasversorgung. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt stieg um 1,8 % (Vorjahr: +2,6 %).



Die privaten Konsumausgaben konnten dennoch auf Jahressicht um deutliche 4,3 % zulegen. Der Zuwachs des Staatsverbrauchs fiel dagegen mit 1,2 % schwächer aus als im Vorjahr (+3,8 %), welches stärker durch pandemiebedingte Sonderausgaben geprägt war.

Die Gemengelage aus enormen Preiserhöhungen, eingetrübten Ertragsaussichten und weniger günstigen Finanzierungsbedingungen belastete das Investitionsklima spürbar. Der preisbereinigte Zuwachs der Ausrüstungsinvestitionen blieb mit 3,3 % deutlich hinter dem Anstieg des Vorjahres (+3,5 %) zurück. Die Bauinvestitionen gaben um 1,7 % nach.

Die Exporte (+2,9 %) und Importe (+6,0 %) legten zu, wenngleich weniger dynamisch als im Vorjahr. Dämpfend wirkten nicht zuletzt die anhaltenden Materialknapphei-

ten und die generell schwächere Weltkonjunktur. Am Arbeitsmarkt setzte sich die Erholung vom Krisenjahr 2020 fort. Die Arbeitslosenquote sank von 5,7 % im Vorjahr auf 5,3 %. Die Erwerbstätigenzahl erreichte mit rd. 45,6 Mio. Menschen einen neuen Höchststand. Kriegsbedingt stieg die Inflationsrate auf 6,9 % und war damit so hoch wie seit über 50 Jahren nicht mehr. Diese Entwicklung traf auf eine bereits hohe Kerninflation, die durch aufgehobene Coronabeschränkungen und die ebenfalls mit der Pandemie verbundene Lieferkettenproblematik begründet war. Weltweit reagierten die Notenbanken mit einer restriktiveren Geldpolitik, also Zinserhöhungen. In mehreren Schritten erhöhten sowohl die Fed als auch die EZB den jeweiligen Leitzins deutlich. Zum Jahresende lag er in den USA bei 4,25–4,5 %, im Euroraum bei 2,5 %. Weitere Schritte werden folgen bzw. wurden schon eingeleitet.

Parallel zu den Zinserhöhungen änderte die EZB auch nachträglich ihre Bedingungen für die zuvor an Banken ausgereichten Refinanzierungsgeschäfte zur Stabilisierung bzw. Erhöhung der Kreditvergabe u. a. während der Coronapandemie. Außerdem entschied die EZB, die vollständige Reinvestition ihrer Bestände an Staatsausleihen – konkret beim Kaufprogramm APP mit einem Volumen von insgesamt ca. 3,3 Mrd. Euro – zu beenden.

Die Anleiherenditen stiegen im Jahresverlauf, vor allem ab Mitte des Jahres deutlich. Der Aufwärtstrend war dabei in erster Linie von den parallelen Zinserhöhungen der großen Notenbanken geprägt. Die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe stieg auf 2,56 % zum Jahresende. Damit lag die Rendite 274 Basispunkte höher als zu Anfang des Jahres.

Der Euro schwächte sich im Jahresverlauf – ausgehend von einem Kurs von 1,14 Dollar – gegenüber der US-amerikanischen Währung deutlich ab. Insbesondere die schnellen Zinserhöhungen der Fed und die schweren konjunkturellen Folgen der Energiekrise wirkten sich negativ auf den Wechselkurs aus. Im August unterschritt der Euro erstmals seit 2002 die Parität zum US-Dollar. Zum Jahresende lag die Gemeinschaftswährung bei 1,07 Dollar und damit um 6,1 % unter dem Vorjahresendwert. Der DAX begann das Jahr mit leichten Verlusten, die sich nach dem russischen Einmarsch in der Ukraine schnell ausweiteten. Nach noch 15.885 Punkten zum Jahresauftakt fiel der Leitindex in volatilen Bewegungen bis auf einen Tiefststand von 11.976 Punkten Ende September. Dahinter standen die mit dem Krieg verbundenen Preisanstiege bei Rohstoffen und insbesondere Energie.

Zudem verteuerte die zunehmend weniger expansive Geldpolitik die Refinanzierung der Unternehmen und senkte die Wachstumserwartungen für das laufende und die kommenden Jahre. Der ungewöhnlich warme Winter entschärfte jedoch diese Negativszenarien. Bessere Inflationsraten in den USA und die Abkehr Chinas von der Null-Covid-Politik verbunden mit einer wirtschaftlichen Öffnung des Landes verbesserten auch die Erwartungen

für die westliche Wirtschaft. Der DAX konnte sich daher zum Jahresende auf 13.924 Punkte erholen, was jedoch einem Verlust von 12,3 % gegenüber dem Vorjahresstand entsprach.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Volksbanken und Raiffeisenbanken

In einem gesamtwirtschaftlich anspruchsvollen Umfeld konnten die 737 deutschen Genossenschaftsbanken das Kredit- und Einlagengeschäft mit ihren über 30 Mio. Privat- und Firmenkunden im Geschäftsjahr 2022 erneut ausweiten. Die bilanziellen Kundenforderungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 6,5 % (Vorjahr: 5,4 %) auf 757 Mrd. Euro. Haupttreiber war hier die vor allem in der ersten Jahreshälfte noch hohe Nachfrage nach Immobilienkrediten. Auch die Kundeneinlagen konnten mit einem Plus von 3,4 % (Vorjahr: 7,6 %) auf 861 Mrd. Euro zulegen, wobei die Sparquote wieder auf das Vor-Pandemie-Niveau zurückgegangen ist. Das bilanzielle Eigenkapital konnte mit einem deutlichen Plus von 5,2 % auf 62 Mrd. Euro gesteigert werden. Die Genossenschaftsbanken haben somit eine starke Basis und können die Kreditwünsche ihrer Privat- und Firmenkunden auch in Zukunft erfüllen.

Die addierte Bilanzsumme stieg im Jahr 2022 um 2,7 % auf 1.175 Mrd. Euro (Vorjahr: 6,5 % bzw. 1.145 Mrd. Euro).

Die wirtschaftliche Entwicklung der Volksbank Alzey-Worms eG

Mit der Geschäftsentwicklung unseres Hauses sind wir unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Auswirkungen von Ukrainekrieg, Energiekrise und Inflationsdruck sehr zufrieden. Basis für das Wachstum war wiederum das Geschäft mit den überwiegend in der Region ansässigen Kunden. Insbesondere beim Kreditgeschäft wurden unsere Erwartungen übertroffen. Im Berichtszeitraum konnte die Bilanzsumme um ca. 299 Mio. Euro auf 5.150,5 Mio. Euro gesteigert werden.

Der Zusammenschluss mit der Raiffeisenkasse Erbes-Büdesheim und Umgebung eG wurde erfolgreich vollzogen. Die mehr als 3.400 Kunden mit einem Geschäftsvolumen von 165 Mio. Euro, das angeschlossene Warengeschäft sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden in die Strukturen der Bank integriert. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass die Bilanzzahlen im Geschäftsbericht des Jahres 2021 nicht vergleichbar sind mit den Vorjahreszahlen des aktuellen Berichtes, denn letztere enthalten die Werte der ehemaligen Raiffeisenkasse Erbes-Büdesheim und Umgebung eG.

Die Kundenforderungen prägen die Aktivseite unserer Bilanz, der Strukturanteil beträgt rund 75 %. Insgesamt haben wir zum Jahresende 2022 Kredite mit einem Volumen von 3.881,6 Mio. Euro an unsere Mitglieder und Kunden herausgegeben. Gegenüber dem Vorjahr erreichten wir ein Wachstum von 10,1 % und liegen damit über den Durchschnittswerten vergleichbarer Banken. Getragen wurde diese Entwicklung durch eine starke Nachfrage bei den gewerblichen und privaten Immobilienfinanzierungen. Zusätzlich zum bilanzwirksamen Kundenkreditgeschäft haben unsere Mitglieder und Kunden auch im Geschäftsjahr 2022 wieder die Angebote der genossenschaftlichen Verbundunternehmen genutzt. Das von uns an die Verbundpartner vermittelte Kreditvolumen beläuft sich am Jahresende auf 350,2 Mio. Euro.

Die Wertpapieranlagen der Liquiditätsreserve und die Forderungen an Banken stellen unsere disponiblen Finanzmittel dar. Zur Absicherung von Offenmarktgeschäften nutzen wir den Wertpapierbestand, der in bonitätsmäßig einwandfreie Emittenten investiert ist. Fällige Anlagen wurden nicht wieder angelegt, sondern dienten zur Mitfinanzierung der Kreditnachfrage.

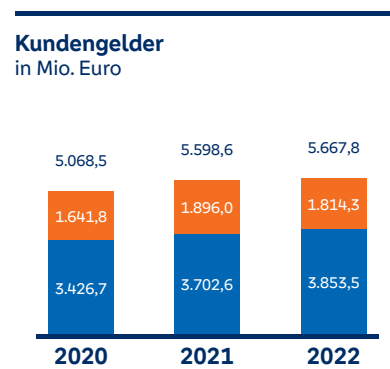
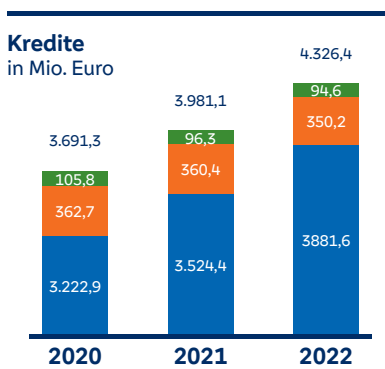
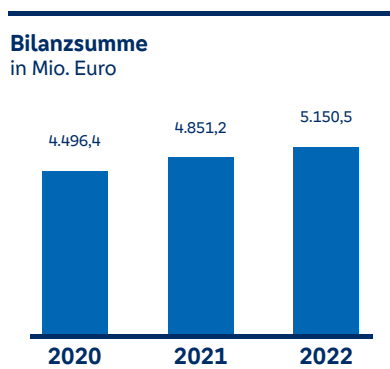
Das Wachstum bei den Kundeneinlagen hat sich mit 4,1 % gegenüber den Vorjahren leicht abgeschwächt. Zum 31. Dezember 2022 betrug der Gesamtbestand



Geschäftsstelle Raiffeisenkasse Erbes-Büdesheim und Umgebung eG

3.868,0 Mio. Euro. Angesichts der Entwicklung des Zinsniveaus wurden weiterhin besonders liquide und sichere Bankanlageformen nachgefragt. Hierbei erfreuten sich die in den anderen Einlagen enthaltenen täglich fälligen Verbindlichkeiten mit einem Zuwachs von 161,5 Mio. Euro großer Beliebtheit. Mit dem durch die EZB ab Juli 2022 in mehreren Zinsschritten erhöhten Leitzins wurden auch unsere Termineinlagen attraktiver. Unseren Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe wurde ebenfalls großes Vertrauen entgegengebracht. Die dort unterhaltenen Gelder beliefen sich zum Jahresende 2022 auf 1.818,0 Mio. Euro.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind im vergangenen Jahr um 135,1 Mio. Euro gestiegen. Die zugeflossenen Mittel dienten in erster Linie zur Finanzierung des Kreditwachstums. Der deutliche Umsatzanstieg im Warengeschäft ist im Wesentlichen preisbedingt. Während sich der Mengenumsatz nur geringfügig erhöhte, stieg der Umsatz im Absatzgeschäft um 47,2 % auf 6,9 Mio. Euro und im Bezugsgeschäft um 46,6 % auf 5,2 Mio. Euro.



■ Bilanzwirksam ■ Avale
■ In der FinanzGruppe

■ Bilanzwirksam
■ In der FinanzGruppe



In Zeiten wachsender Eigenkapitalanforderungen kommt einer angemessenen Eigenmittelausstattung als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen – neben einer stets ausreichenden Liquidität – eine immer größer werdende Bedeutung zu. Die Eigenkapitalausstattung konnte weiter verbessert werden. Dadurch besteht ausreichend Spielraum, um allen vertretbaren Kreditwünschen nachzukommen und die regulatorischen Anforderungen zu erfüllen. Unter der Berücksichtigung der von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagenen Ergebnisverwendung, die noch der Zustimmung der Vertreterversammlung bedarf, sowie der weiteren Dotierung des Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB beträgt unser Kernkapital 459,1 Mio. Euro.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung belief sich auf 39,4 Mio. Euro und lag über unseren Erwartungen. Im Vergleich zum Vorjahr ist es etwas zurückgegangen.

Insgesamt ist das Zinsergebnis leicht rückläufig. Die Zinsentwicklung im Laufe des Jahres 2022 führte erstmals seit einigen Jahren wieder zu einer steigenden Durchschnittsverzinsung im Darlehensbereich. Die Zinserträge im reinen Kundengeschäft sind in der Folge ebenfalls erstmals seit Jahren wieder angewachsen.

Durch die höheren Zinsen sind die Kosten für Refinanzierungen und damit auch die Zinsaufwendungen insgesamt gestiegen. Aufgrund der volatilen Entwicklung an den Kapitalmärkten hat die Bank beschlossen, auf Ausschüttungen aus den Spezialfonds zu verzichten.

Die schwächere Entwicklung des Provisionsergebnisses war geprägt von den Unsicherheiten an den Märkten und den dadurch niedrigeren Umsätzen im Wertpapier- und Dienstleistungsgeschäft. Erfreulich ist die Stabilisierung der Erträge aus dem Zahlungsverkehr und der Kontoführung.

Unsere Verwaltungsaufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Mio. Euro oder 2,0 % erhöht. Bei einer Entlastung des Personalaufwands stiegen die anderen Verwaltungsaufwendungen um 1,8 Mio. Euro.

Wesentliche Kostentreiber waren die Aufwendungen für Datenverarbeitung sowie der Beitrag zum Restrukturierungsfonds. Die im Rahmen der Verschmelzung mit der Raiffeisenkasse Erbes-Büdesheim und Umgebung erbrachten Dienstleistungen der Rechenzentrale führten zu einmaligen Beratungsaufwendungen. Trotz inflationsgetriebener Mehrkosten für Instandhaltungen haben wir in unser Filialnetz investiert und die heimische Wirtschaft in Form von Handwerksaufträgen unterstützt.

Unser Bewertungsverhalten sowohl bei den Kundenforderungen als auch beim Bestand der Wertpapieranlagen ist unverändert von Vorsicht geprägt. Nennenswerte Wertberichtigungen im Kreditgeschäft hatten wir nicht zu verzeichnen. Beim Bewertungsergebnis der Eigenanlagen führte die abrupte Zinswende zu temporär zinsinduzierten Abschreibungen auf unseren Wertpapierbestand. Den Abschreibungen werden in den Folgejahren, unter der Annahme eines wenig veränderten Zinsniveaus, entsprechend der Laufzeiten der Wertpapiere Zuschreibungen folgen.



Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit fiel in Folge des vorgenannten Bewertungsergebnisses niedriger aus, war jedoch vor dem Hintergrund der weltweit beträchtlichen wirtschaftlichen Auswirkungen zufriedenstellend. Im Jahr 2022 konnten dem Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB insgesamt 12,0 Mio. Euro zugeführt werden. Darüber hinaus führt die vorgesehene Rücklagendotierung zu einer zufriedenstellenden Stärkung unseres Eigenkapitals. Mit einem Steueraufwand in Höhe von 8,5 Mio. Euro leisten wir unverändert einen wichtigen Beitrag zum Gemeinwohl.

Aus dem verbleibenden Jahresüberschuss von 5,6 Mio. Euro sowie dem Gewinnvortrag aus dem Jahresabschluss 2021 planen wir im Einvernehmen mit unserem Aufsichtsrat eine weitere Rücklagendotierung von 4,7 Mio. Euro und schlagen der Vertreterversammlung eine Dividende von 2,0 % sowie eine Bonuszahlung von 1,0 % vor.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung:

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von Euro 5.612.258,35 unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von Euro 31.130,03 (Bilanzgewinn von Euro 5.643.388,38) wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 2,00 %	637.771,26 Euro
Bonuszahlung von 1,00 %	318.885,63 Euro
Zuweisung zu den Ergebnissrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	2.325.000,00 Euro
b) Andere Ergebnissrücklagen	2.325.000,00 Euro
Vortrag auf neue Rechnung	36.731,49 Euro
Summe	5.643.388,38 Euro



Voraussichtliche Entwicklung (Prognosebericht)

In einer ersten Prognose Ende November 2022 gingen die Experten der OECD von einem insbesondere durch die massiv gestiegenen Energiepreise verlangsamten Wachstum der Weltwirtschaft aus. Auch in ihrem am Jahresanfang 2023 aktualisierten Ausblick wird von einem gegenüber dem Jahr 2022 mit 3,2 % nun schwächeren Wachstum für das Jahr 2023 von 2,6 % und für das Jahr 2024 von 2,9 % ausgegangen. Die verbesserte Geschäfts- und Verbraucherstimmung, fallende Energie- und Rohstoffpreise und die Lockerungen der Coronamaßnahmen in China werden als positive Zeichen gewertet. Die Erholung der Weltwirtschaft wird dennoch als „fragil“ bezeichnet, wenngleich die Risiken besser ausbalanciert scheinen. Die Unsicherheiten über den Verlauf des Krieges in der Ukraine und seine weiteren Folgen sind nicht abzusehen. Die Gesamtinflation geht zurück, aber die Kerninflation bleibt hoch, was zu einem stärkeren Anstieg der Dienstleistungspreise und zu Kostendruck bei den Unternehmen führt.

Für Deutschland erwarteten die Experten des Sachverständigenrates ein schwaches Wachstum von 0,2 %. Wenngleich sich der kurzfristige Ausblick aufgrund einer vorerst stabilen Energieversorgungslage und gesunkener Großhandelspreise aufhellt, so sorgt die erhöhte Inflation für Kaufkraftverluste und eine gedämpfte Nachfrage nach Konsumgütern. Die steigenden Zinsen verschlechtern die Finanzierungsbedingungen und können zu einem Rückgang der Investitionen führen. Die Bankenaufsicht richtet den Fokus ihrer Tätigkeit im Jahr 2023 auf die Zinsänderungsrisiken und beschäftigt sich mit der Kapitalplanung der Institute.

Wir verfügen über eine gesunde wirtschaftliche Basis. Die positiven Standortstrukturen bilden in einem von Unsicherheiten geprägten Umfeld weiter die Grundlage unseres geschäftspolitischen und vertrieblichen Ansatzes. Permanent prüfen und optimieren wir die internen Abläufe und richten diese intensiv an den Bedürfnissen unserer Mitglieder und Kunden aus. Im Mittelpunkt unserer Aktivitäten steht verlässliche Qualität.

Als regional tätiges Institut sehen wir unsere Stärke sowohl in gewachsenen als auch in neu zu schaffenden persönlichen Kundenbeziehungen. Unsere Filialstrategie mit einem dichten Netz von aktuell 49 Geschäftsstellen – davon 25 personenbesetzt – sieht vor, als Partner der Mitglieder und Kunden dauerhaft in der Fläche präsent zu bleiben. An unseren drei Hauptstandorten sowie in den vier Kompetenzzentren bündeln wir unsere Beratungsteams für Firmenkunden, Privatkunden und Private Banking-Kunden. Daneben stehen den Kunden in 18 weiteren Filialen die Berater persönlich zur Verfügung. Den sich ändernden Wünschen hin zu ortsunabhängig nutzbaren (Online-)Leistungen begegnen wir mit unserem KundenDialogCenter (KDC). Mit der Anpassung unserer Beratungs- und Servicezeiten bei gleichzeitig erweiterter Verfügbarkeit der Videoberatung VR-SiSy in allen personenbesetzten Bankstellen bieten wir unseren Mitgliedern und Kunden sowohl persönliche Betreuung und Beratung als auch das moderne digitale Banking-Erlebnis.

Auch in den beiden kommenden Jahren gehen wir von einem Wachstum sowohl im Kundenkredit- als auch Kundeneinlagengeschäft aus. Unter den veränderten Zinsbedingungen erwarten wir einen steigenden Zinsüberschuss. Der in der Planung des Provisionsergebnisses zugrunde gelegte Anstieg soll insbesondere durch steigende Erträge im Wertpapierdienstleistungsgeschäft und durch reduzierte Aufwendungen aus dem Vermittlergeschäft realisiert werden.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung wird laut unseren Planungen im Jahr 2023 sowohl absolut als auch relativ betrachtet steigen.

Wir beobachten und analysieren mögliche Risikofaktoren bzw. Risikotreiber auf eine etwaige Beeinflussung durch den Russland-Ukraine-Konflikt. Es ist zu erwarten, dass negative Folgen für die Wirtschaftsleistung unserer Bank umso stärker sein können, je länger der Russland-Ukraine-Konflikt anhält. Dies kann dazu führen, dass es zu Abweichungen unserer Annahmen kommt. Die im letzten Jahr eingeleitete Zinswende bei gleichzeitig hoher Inflation beeinträchtigt die Ertragschancen unserer Bank nicht. Die unmittelbaren Folgen für unser Kundenkreditgeschäft in Bezug auf eine mögliche Risikovorsorge beurteilen wir gegenwärtig als gering. Mögliche negative Auswirkungen können durch die Ertragskraft bzw. die vorhandenen Reserven der Bank abgedeckt werden.

Auf dem Fundament einer guten Vermögenslage, der damit verbundenen Risikotragfähigkeit und nicht zuletzt aufgrund der Attraktivität unseres Geschäftsgebietes, einhergehend mit unseren regionalen Marktkennntnissen, gehen wir davon aus, zukünftige Ertragschancen nutzen zu können. Bestandsgefährdende Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank haben könnten, sind weiterhin nicht erkennbar. Die konsequente Vertriebsausrichtung, ein umsichtiges Kostenmanagement sowie die permanente Qualifizierung des Mitarbeiterstammes bilden Schwerpunkte bei der Erreichung unserer Ziele.

Wir danken unseren Mitgliedern, Kunden, Geschäftsfreunden und Verbundpartnern für das im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen. Bei den Mitgliedern des Aufsichtsrates bedanken wir uns für die konstruktive Zusammenarbeit und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sprechen wir besonderen Dank und große Anerkennung für die geleistete Arbeit in diesem schwierigen Umfeld aus.



Jahresbilanz

Kurzfassung – zum 31.12.2022

Aktivseite	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	in TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			19.878.019,84		23.148
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			101.835.953,94		244.697
darunter: bei der Deutschen Bundesbank					(244.697)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	121.713.973,78	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			281.270.935,70		123.964
b) andere Forderungen			4.421.627,74	285.692.563,44	11.373
4. Forderungen an Kunden				3.881.606.019,77	3.524.384
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	1.863.874.460,02				(1.703.443)
Kommalkredite	121.349.906,30				(106.818)
Warenforderungen	659.329,58				(832)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		18.165.946,13			19.137
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	18.165.946,13				(19.137)
bb) von anderen Emittenten		250.549.825,86	268.715.771,99		321.780
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	132.601.692,72				(167.503)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	268.715.771,99	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				417.584.154,55	416.838
6a. Handelsbestand				0,00	0
6aa. Warenbestand				2.681.065,39	1.762
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			117.019.108,84		113.716
darunter: an Kreditinstituten	2.579.493,02				(2.579)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			3.002.824,52	120.021.933,36	3.001
darunter: bei Kreditgenossenschaften	2.314.880,00				(2.316)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				9.576.000,00	(7.627)
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				4.025.492,88	4.229
darunter: Treuhandkredite	4.025.492,88				(4.229)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			22.961,00		23
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	22.961,00	0
12. Sachanlagen				29.520.339,43	28.113
13. Sonstige Vermögensgegenstände				9.146.600,11	7.120
14. Rechnungsabgrenzungsposten				165.642,34	252
Summe der Aktiva				5.150.472.518,04	4.851.165

Passivseite	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	in TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		2
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			736.692.054,56	736.692.054,56	601.612
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		538.324.621,38			561.675
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		2.344.841,08	540.669.462,46		2.779
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		3.182.337.483,68			3.020.848
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		130.497.003,27	3.312.834.486,95	3.853.503.949,41	117.260
2a. Verpflichtungen aus Warengeschäften und aufgenommenen Warenkrediten				323.786,10	68
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			14.475.183,77		13.117
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			0,00	14.475.183,77	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				4.025.492,88	4.229
darunter: Treuhandkredite	4.025.492,88				(4.229)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				3.523.490,48	2.461
6. Rechnungsabgrenzungsposten				2.852.784,75	2.121
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			38.251.074,00		39.966
b) Steuerrückstellungen			3.701.263,50		5.094
c) andere Rückstellungen			14.189.988,81	56.142.326,31	16.433
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				250.200.000,00	238.200
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) gezeichnetes Kapital			31.972.061,40		33.161
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnismrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		88.559.000,00			85.529
cb) andere Ergebnismrücklagen		102.559.000,00	191.118.000,00		99.529
d) Bilanzgewinn			5.643.388,38	228.733.449,78	7.083
Summe der Passiva				5.150.472.518,04	4.851.165
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		94.620.800,86			96.347
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	94.620.800,86		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) unwiderrufliche Kreditzusagen		314.323.946,65	314.323.946,65		409.348
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	in TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		73.701.613,65			68.685
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		3.523.187,72	77.224.801,37		4.006
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	286.040,26				(2.180)
2. Zinsaufwendungen			6.198.143,88	71.026.657,49	4.061
darunter: erhaltene negative Zinsen	1.808.775,17				(3.648)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1.409.405,73		3.913
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			2.930.651,76		4.177
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	4.340.057,49	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				2.154.709,88	632
5. Provisionserträge			27.872.155,53		28.930
6. Provisionsaufwendungen			3.665.103,22	24.207.052,31	3.601
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
7a. Rohergebnis aus Warenverkehr und Nebenbetrieben				810.481,44	750
8. Sonstige betriebliche Erträge				2.154.746,14	2.482
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		31.596.198,19			32.226
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		6.648.679,47	38.244.877,66		6.659
darunter: für Altersversorgung	929.001,49				(988)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			22.248.344,14	60.493.221,80	20.404
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				3.081.640,22	2.828
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				1.694.393,95	2.815
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		38
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			5.998.306,98	5.998.306,98	4.359
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			19.320.378,27		8
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	-19.320.378,27	239
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				26.102.377,49	45.534
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			8.203.114,20		14.418
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			287.004,94	8.490.119,14	149
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				12.000.000,00	23.600
25. Jahresüberschuss				5.612.258,35	7.367
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				31.130,03	92
				5.643.388,38	7.459
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				5.643.388,38	7.459
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		188
b) in andere Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	188
29. Bilanzgewinn				5.643.388,38	7.083



Michael Stache

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG. Weiter hat der Aufsichtsrat den gesonderten nicht finanziellen Bericht nach § 289b HGB geprüft.

Sowohl vor als auch nach der Fusion der beiden Banken Volksbank Alzey-Worms eG und Raiffeisenkasse Erbes-Büdesheim und Umgebung eG informierte der Vorstand den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus standen bis zur Fusion die jeweiligen Aufsichtsratsvorsitzenden – nach der Fusion der Aufsichtsratsvorsitzende – in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Im Jahr 2022 hielt der Aufsichtsrat acht Sitzungen ab. Des Weiteren fanden insgesamt 15 Sitzungen der vom Aufsichtsrat eingerichteten Ausschüsse Personal und Strategie, Kredit sowie des Prüfungsausschusses statt. Außerdem fanden weitere Genehmigungen sowohl durch den Aufsichtsrat als auch durch die Ausschüsse in Form von Umlaufbeschlüssen statt. Darüber hinaus kam der Aufsichtsrat der ehemaligen Raiffeisenkasse Erbes-Büdesheim und Umgebung eG bis zur Eintragung der Fusion am 30. August 2022 zu fünf Sitzungen zusammen. Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat, die bis zur Eintragung der Verschmelzung separat stattfanden, bildeten die strategischen Ausrichtungen, der schnelle Zinsanstieg und das Kreditgeschäft unter besonderer Beachtung der von der Bundesanstalt für Finanzdienst-

leistungsaufsicht erlassenen Mindestanforderungen. Der vorliegende Jahresabschluss 2022 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses unter Einbeziehung des Gewinnvortrages entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen. Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr die Herren Dahlbender, Knodel, Schönenberger und Stache aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht den ehemaligen Aufsichtsräten der Raiffeisenkasse Erbes-Büdesheim und Umgebung eG seinen besonderen Dank für die geleistete Arbeit in den zurückliegenden Jahren aus. Ferner dankt der Aufsichtsrat dem Vorstand, den Führungskräften und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im Berichtsjahr geleistete engagierte Arbeit. Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern, die der Volksbank Alzey-Worms eG auch im Geschäftsjahr 2022 ihr Vertrauen entgegengebracht haben.

Worms, im Mai 2023

Der Aufsichtsrat

Michael Stache, Vorsitzender



**Zukunft ist,
wenn Beratung
individuell, persönlich
und interaktiv ist.**

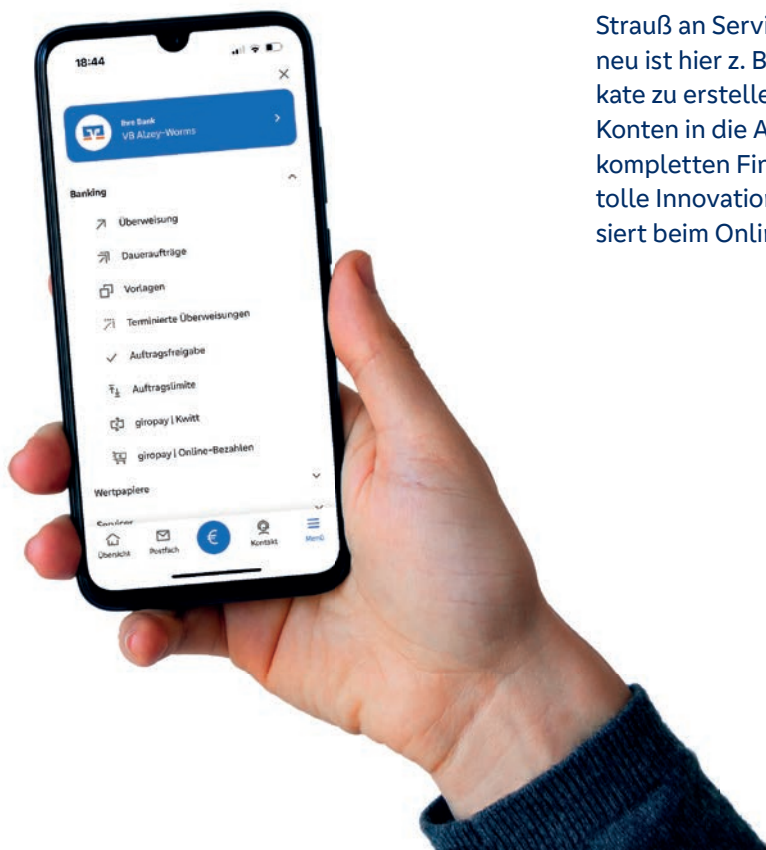
Nahe bei den Menschen

Früher hieß das für eine Bank, viele Filialen im jeweiligen Geschäftsgebiet zu haben, sodass die Wege der Kunden möglichst kurz waren. Im digitalen Zeitalter hat sich dies etwas verändert, denn es gibt mittlerweile kürzere Wege zur Bank, nämlich mit PC, Tablet oder App. Ein paar Klicks und man kann seinen Zahlungsverkehr erledigen, Konten anlegen, einen Beratungstermin vereinbaren oder auch direkt mit dem Berater sprechen oder chatten.

Wir finden aber: Das eine darf das andere nicht ausschließen. Wer Filiale möchte, bekommt Filiale, immerhin haben wir 25 davon. Wer dagegen lieber online unterwegs ist, der kann sich mit uns elektronisch connecten. Für eine echte „Omnikanalbank“ gilt nämlich genau das, was der Name aussagt: Banking über alle Kanäle. Und auf diesen gibt's eine kontinuierliche Weiterentwicklung.

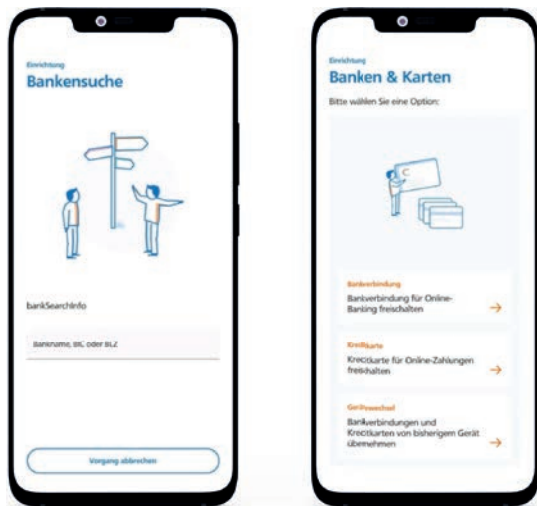
Die neue VR Banking App

Seit letztem Jahr ist die neue Anwendung online, die mit zeitgemäßem Design aufwartet und wesentlich einfacher und komfortabler im Handling ist. Außerdem bietet sie viele neue Features: Unter anderem wartet ein riesiger Strauß an Serviceaufträgen aller Art auf den Benutzer, neu ist hier z. B. die Möglichkeit, sich Kontoauszugsduplikate zu erstellen. Außerdem kann man jetzt auch externe Konten in die Ansicht mit einbinden. So hat man seine kompletten Finanzen jederzeit im Blick. Und eine weitere tolle Innovation: Der Sprachassistent „kiu“ hilft audiobasiert beim OnlineBanking und hält viele Infos bereit.



Das neue VR SecureGo plus

Unsere Devise: weniger Technik, mehr Nutzen. Somit wurde auch bei unserer Authentifizierungs-App das Handling vereinfacht. Vor allem aber steht eins im Vordergrund: höchste Sicherheit. Ein zeitgemäßes Verfahren garantiert dies. Und neben einem selbst zu wählenden klassischen Freigabecode können auch biometrische Kennzeichen wie Fingerabdruck oder Gesichtserkennung genutzt werden.



Mit Jessica top vorbereitet ins Beratungsgespräch

Charmant, hilfsbereit, nie aus der Ruhe zu bringen, 24 Stunden ansprechbar und auf Knopfdruck auszuschalten – klingt wie der ideale Lebenspartner (den wir leider nicht bieten können), ist aber Jessica, eine digitale Beratungsassistentin. Und die können wir bieten. Jessica hilft bei der Vorbereitung eines Baufinanzierungsgesprächs und checkt, inwieweit man in puncto Riester-Rente versorgt ist. Somit liefert sie viele Infos und spart Zeit. Perfekt, oder?

Lernen Sie Jessica hier kennen!



Jessica, Ihre persönliche digitale Assistentin zur Riester-Rente



Jessica, Ihre persönliche digitale Assistentin zur Baufinanzierung

Investment-Banking kinderleicht – mit „MeinInvest“

Sie möchten in die Kapitalmärkte investieren und hätten dazu gerne Unterstützung, möchten aber hierbei trotzdem autark bleiben? Dann haben wir die Lösung. Sie heißt „MeinInvest“ und bringt Sie einfach und bequem in wenigen Schritten zur Geldanlage, die zu Ihnen passt. Ein Klick sagt mehr als 1.000 Worte.

Probieren Sie's hier aus!



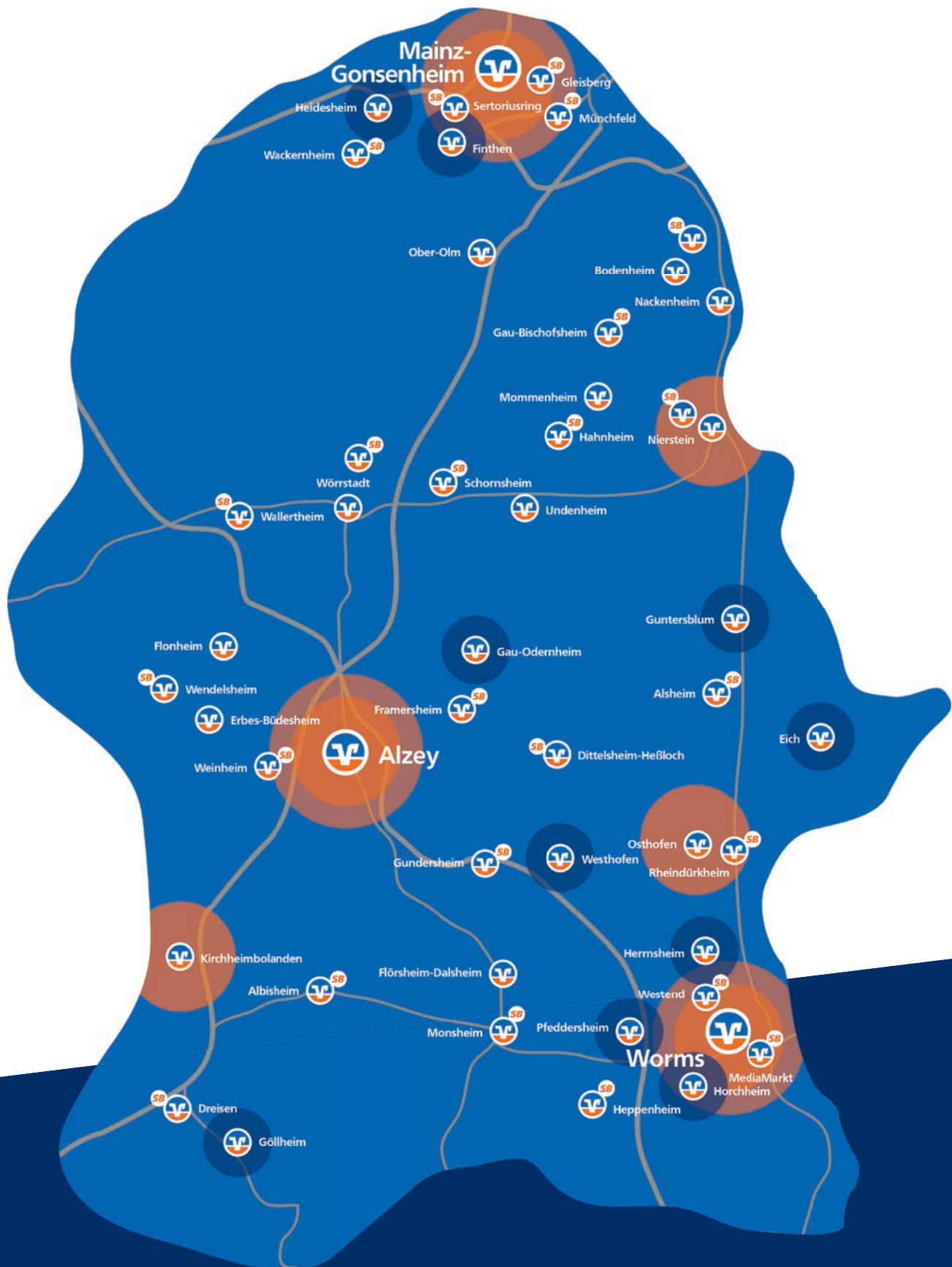
MeinInvest

VR-SISy – jetzt in allen Geschäftsstellen

Was vor etwas mehr als zwei Jahren mit einer Versuchsstelle in Pfeddersheim begann, ist schnell zur großen Erfolgsstory geworden. Und ganz ehrlich? Das wussten wir. Denn direkt, als wir vom Videoberatungssystem VR-SISy erfuhren, war uns klar: Das ist DIE Lösung gegen den allgemeinen Banktrend von Filialschließungen und Serviceverknappung. Also haben wir Nägel mit Köpfen gemacht und alle personenbesetzten Geschäftsstellen mit einer SISy-Kabine ausgestattet. Waren es anfänglich nur eine Handvoll Kolleginnen und Kollegen unseres hauseigenen KundenDialogCenters, die hierfür eingesetzt wurden, sind es mittlerweile sage und schreibe 20, Tendenz steigend. Und unsere Kundinnen und Kunden sind begeistert, denn sie können so Wartezeiten am Schalter vermeiden und sind nicht auf die Banköffnungszeiten angewiesen, da die Serviceberatung per VR-SISy Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr zur Verfügung steht.

VR-SISy-Hauptstelle





Unser Geschäftsgebiet mit

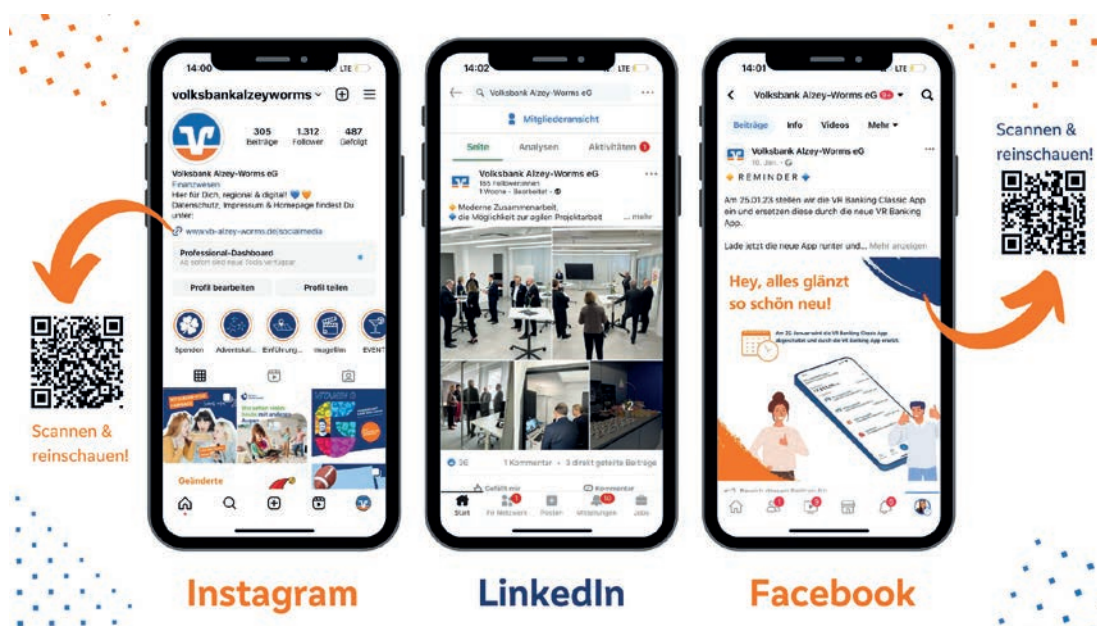
- 3 Hauptstandorten
- 4 Kompetenzzentren
- 18 weiteren personenbesetzten Geschäftsstellen
- 24 SB-Filialen



New Work, New Media:
Die Zukunft der Arbeit
beginnt jetzt.

Trends erkennen, umsetzen und dauerhaft anwenden

Dies ist ein wichtiges Ziel, das sich unser in 2022 neu gegründeter Bereich „Digitaler Vertrieb“ in Sachen Social Media auf die Fahne geschrieben hat. Zu den Tätigkeitsfeldern der Online-Marketing-Schmiede zählen zum Beispiel die Gestaltung der Website und die Be-
spielung der sozialen Medien. Hier tummeln sich viele unserer Kunden von heute und morgen, daher setzen auch wir hinsichtlich dieser Kanäle auf eine hohe Präsenz und verfügen über einen Account auf Instagram, Facebook und seit Neuestem auch auf LinkedIn.





Workshop in der Inno-Werkstatt

#GEMEINSAM #ZUKUNFT #GESTALTEN

Die Ziele sind dabei von Plattform zu Plattform so unterschiedlich wie die Zielgruppen. Instagram und Facebook dienen vorrangig zur Kommunikation neuer Bankdienstleistungen und Finanztrends, zugleich wird hier ein unterhaltsamer Einblick in die Ausbildung gegeben. Bei LinkedIn handelt es sich hingegen um ein Business-Medium, das zur Bildung von Geschäftsnetzwerken dient. Zukünftig sollen hier zum Beispiel auch Verweise auf Veranstaltungen und Neuigkeiten der Bank publiziert werden.

Neben diesen Kanälen haben wir außerdem einen YouTube-Account, der hauptsächlich zur internen Kommunikation genutzt wird, z. B. wurden hierüber die letzten Betriebsversammlungen abgehalten, es gibt in unregelmäßiger Abfolge Infos aus den Führungsgremien und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können hier auch selbst aktiv und kreativ werden. Die neueste und sehr einfallsreiche Idee ist das Format „PK-TV“ der Privatkundenberatung. Außerdem zu sehen: unser Imagefilm zur Ausbildung, dieser ist öffentlich. **Klicken Sie mal rein!**



Imagefilm

Gemeinsam Zukunft gestalten

„Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein“ – Aussagen wie diese von Unternehmer Philipp Rosenthal werden gerne genutzt in der Firmenwelt, denn sie lesen sich gut im Leitbild oder im neuesten Management-Handbuch. Oft verkommen sie jedoch zu Phrasen, denn echte Lösungen im Hinblick auf gangbare Wege hin zum Besserwerden sind alles andere als einfach und es gibt hohe Hürden: einen immer schnelleren gesellschaftlichen und technischen Wandel zum Beispiel. Oder auch das Gegenteil, nämlich die nicht zu unterschätzende (lähmende) Kraft des „Weiter so“ in den Köpfen von Mitarbeitenden aller Hierarchieebenen. Schließlich war man doch bisher erfolgreich und Veränderung ist anstrengend. Und teuer.

CUT!

Im letzten Geschäftsbericht konnten Sie bereits lesen, dass wir uns auf den Weg gemacht haben, um dem unausweichlichen Wandel nicht nur zu begegnen, sondern ihn aktiv zu gestalten – auf allen Ebenen, in allen Bereichen. Ein „Weiter so“ gibt es bei uns nicht mehr.



Arbeitsplätze KDC

Einen Meilenstein auf diesem Weg sind wir mit der Implementierung eines strukturierten Innovationsmanagements gegangen. Denn dieses, so glauben wir, hält wichtiges Rüstzeug für das zuvor zitierte Besserwerden bereit. Grundvoraussetzung dafür sind Akzeptanz und vor allem Aktivität der Mitarbeitenden, daher setzen wir auf Selbstbestimmung und Selbstverantwortung – und sind damit ganz eng bei unseren bewährten genossenschaftlichen Prinzipien (da sage noch einer, die seien verstaubt ...). Dazu gehört auch, nicht mehr nur acht Stunden am Tag hinter dem Schreibtisch zu sitzen oder am Schalter zu stehen, sondern die Möglichkeit, in agilen Strukturen zu arbeiten. Das bedeutet: autonomes Handeln im Team mit maßgeschneiderten Prozessen und zielgerichteter Technologie, um das Unternehmen gemeinsam im Kunden- und Mitarbeitersinn nach vorne zu bringen. Unabhängig von Hierarchien und immer auf Augenhöhe.

Ganz hervorragend funktioniert dies in unserer brandneuen Innovationswerkstatt, die wir im vergangenen Jahr zusammen mit den erweiterten Räumlichkeiten für unser KundenDialogCenter (KDC) in der Wormser Kämmererstraße geschaffen und in Betrieb genommen haben.

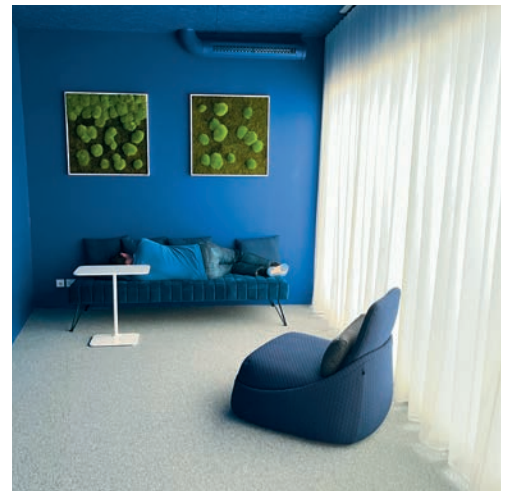
Wir möchten hier

- kreative Methoden nutzen und erlebbar machen,
- ein agiles Mindset zur Veränderung der Geisteshaltung fördern,
- einen Ort der Begegnung für Schwarmintelligenz und „Out-of-the-box-Denken“ schaffen,
- Flexibilität, Selbstständigkeit und Handlungsfreiheit fördern.

Die Innovationswerkstatt steht dabei allen Mitarbeitenden für Workshops, Präsentationen, Projektarbeit und Veranstaltungen offen. Zusätzlich gibt's eine Küche, einen gemeinsamen Ess- und Aufenthaltsraum und einen Ruhebereich. Denn gestalterisches Schaffen lässt sich in keine Schablone pressen – auch nicht im Hinblick auf die Arbeitsumgebung.



Innovationswerkstatt



Ruhebereich



Aufenthaltsbereich

Unsere Vision: Die Verbindung von Innovation und Bewährtem in genossenschaftlichem Sinn, um kunden- und mitgliederorientierte Omnikanalbank sowie moderner, attraktiver Arbeitgeber zu sein und zu bleiben. So arbeitet man sinnstiftend für die heimatliche Region. So arbeiten wir.



Küche



Zukunft ist,
wenn **Nachhaltigkeit**
eine Sache der
Selbstverständlichkeit ist.

Von der Notwendigkeit zur Selbstverständlichkeit – nicht nur reden, sondern tun

Es dürfte nur wenige wirklich überrascht haben: Deutschland verfehlt seine Klimaziele. Um diese bis 2030 zu erreichen, wäre eine Treibhausgasreduktion von 6,0 % pro Jahr nötig. In 2022 wurden gerade mal 1,9 % erreicht. Außerdem schlägt der Weltklimarat Alarm, das Ziel, die Erderwärmung auf 1,5 °C über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen, ist in großer Gefahr.

Während manch einer wohl auf dem Standpunkt steht, das schaffen wir ohnehin nicht, warum also überhaupt darüber nachdenken, glauben wir daran, dass wir es durchaus hinbekommen können. Wir müssen es auch,

denn wir tragen Verantwortung für die nachfolgenden Generationen. Man kann geteilter Meinung darüber sein, ob es Sinn macht, sich als Ausdruck von Protest auf der Straße festzukleben oder Kunstwerke zu verschandeln. Und während die einen sich fragen, ob diese Aktivisten eigentlich noch zu retten sind, fragen sich andere, wie groß die Angst vor der Zukunft sein muss, wenn man sich zu solchen Taten hinreißen lässt. Ein sehr schwieriges Thema, welches einmal mehr die Gesellschaft spaltet. Und das ist nicht gut, denn wir brauchen die Kraft einer starken Gemeinschaft, um das Ruder herumzureißen.

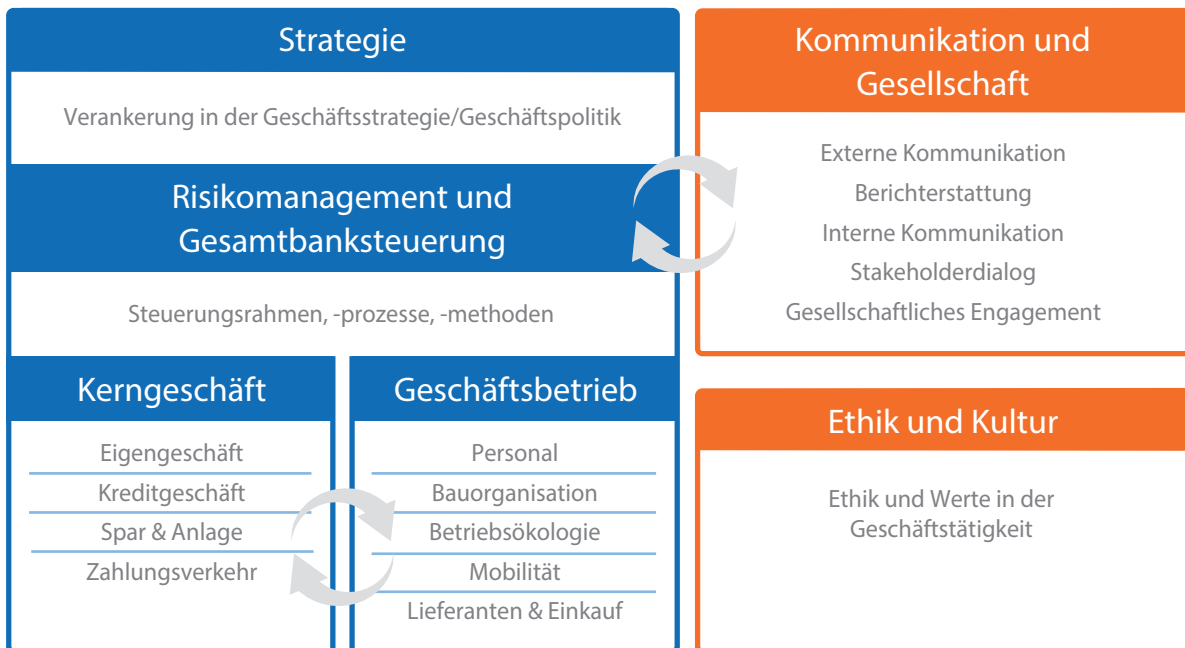
SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



Das gilt im Übrigen nicht nur für den ökologischen Aspekt, wenngleich es der dringlichste ist, sondern genauso auch für andere Komponenten. Bildung, Gesundheit, Gleichberechtigung, Diversität, Menschenwürde, Frieden und Gerechtigkeit – alle diese Rädchen (und noch mehr) müssen ineinandergreifen, um sicherzustellen, dass das Leben in unserem unmittelbaren Umfeld genauso wie auf dem gesamten Planeten Erde langfristig möglich und lebenswert bleibt. Genau dafür stehen die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, an denen auch wir uns orientieren.

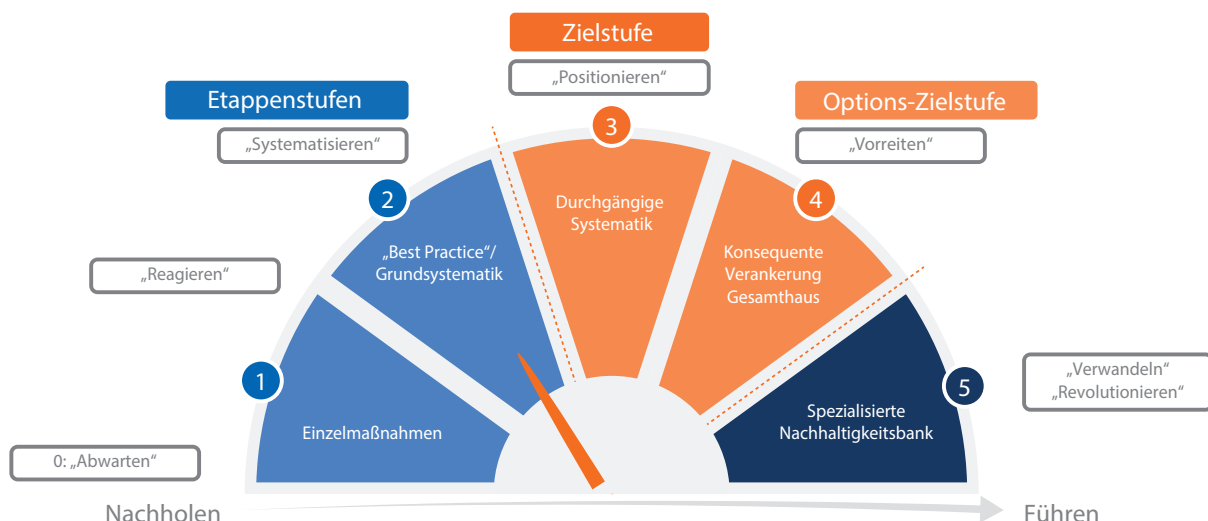
Solidarität, Regionalität, Bodenständigkeit, Partnerschaftlichkeit und Gemeinschaft – das sind die zentralen genossenschaftlichen Werte, die uns von unseren Gründern in die Wiege gelegt wurden. Und heute muss es für uns darum gehen, diese Werte mit den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu verbinden, denn es sind die Werte, die unsere Gesellschaft braucht. Wichtig hierfür ist

eine funktionierende Strategie. Und genau die haben wir jetzt in unsere Gesamtbankstrategie integriert. Für die praktische Umsetzung orientieren wir uns am entsprechenden BVR-Leitfaden und haben sechs zentrale Handlungsfelder mit folgenden Fragestellungen zugrunde gelegt:



Durch die Überführung der Antworten in ein Scoring-System haben wir einen Status quo ermittelt, der uns als Ausgangspunkt für die Zieldefinitionen und die Erarbeitung von Maßnahmen zur Zielerreichung diene. Hierbei bietet der sogenannte „Reifegrad-Fächer“ (siehe Abb.) eine gute Orientierung, an dem wir erkennen können, wo

wir uns gerade befinden. Gestartet sind wir im letzten Jahr auf Stufe 1. Mittlerweile sind wir bereits eine Etappe höher auf Position 2 geklettert – die Zielstufe 3 dabei bereits fest im Blick.



Ein Beispiel:

Im Handlungsfeld Geschäftsbetrieb haben wir uns zu einer ressourcenschonenden Wirtschaftsweise verpflichtet. Diese setzen wir um, indem wir die Anteile an Öko- oder regenerativem Strom, die schon recht hoch sind, sukzessive weiter erhöhen. Außerdem bieten wir unseren Mitarbeitenden durch Jobrad, Jobticket und mobiles Arbeiten umfangreiche Angebote für nachhaltige Mobilität. Ziel ist es überdies, zusätzlich verbindliche Nachhaltigkeitskriterien bei Dienstreisen oder für unseren Fuhrpark festzulegen. Das alles hat positive Auswirkungen auf den genannten Scoring-Wert im entsprechenden Geschäftsfeld.

Was tun wir sonst noch?

- Seit ihrer Gründung im Jahr 2011 engagieren wir uns bei der Energiegenossenschaft Alzeyer Land eG. Die Arbeitslast wird durch aktive und ehemalige Mitarbeitende unserer Bank getragen. 35 Projekte im Bereich Photovoltaik und Windkraft erbrachten im Jahr 2022 einen Ertrag von 2,6 Mio. Kilowatt. Das entspricht einer CO₂-Ersparnis von 1.614 Tonnen.



Baumpflanzaktion Gau-Odernheim, März 2023

- Wir sind stark engagierter und früher Partner der BVR-Klimainitiative mit dem (nun erreichten) Ziel des Pflanzens von über 8.000 Bäumen in unserem Geschäftsgebiet.
- Bei unserer Anlageberatung ist eine Abfrage zur Nachhaltigkeitspräferenz Pflicht und wir bieten hier attraktive Produktlösungen sowohl im Investmentbereich als auch im Hinblick auf Fördermöglichkeiten im Kreditgeschäft.

- Unsere Azubis engagieren sich in jedem Lehrjahr im Rahmen von Nachhaltigkeitsprojekten, z. B. im Wormser Tiergarten durch Aufstellen eines Bienenfutterautomaten, in Mainz beim „RhineCleanUp“ und mit einem eigenen Gesundheitstag.



Bienenfutterautomat

- Wir unterstützen im Rahmen des Projektes „VR-DIGICATION“ die MINT-Förderung an Schulen (aktuell: Erich-Kästner-Realschule plus Wörrstadt und Gauß-Gymnasium Worms mit je 10.000 Euro), mehr Infos hierzu unter: <https://www.vr-digation.de/>.
- Wir haben uns ein Nachhaltigkeitsnetzwerk geschaffen und sind mit vielen Banken regelmäßig im Austausch; das schafft den wichtigen Blick über den Tellerrand.

Und es gibt viele weitere Projekte, die wir unterstützen.

Sie möchten noch mehr über unsere Aktivitäten wissen? Dann schauen Sie doch mal in unseren aktuellen Nachhaltigkeitsbericht. Sie finden ihn auf unserer Website www.vb-alzey-worms.de oder in der Datenbank des Deutschen Nachhaltigkeitskodex unter www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de.





Zukunft ist, wenn
„unser“ Verein **bei den**
Sternen des Sports im
Bundesfinale ist.

Sterne des Sports – und wir beim Bundesfinale mittendrin

Die Sterne des Sports gelten als bedeutendster Wettbewerb für den deutschen Vereinssport. Bereits seit 2004 zeichnet der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) gemeinsam mit den Volksbanken und Raiffeisenbanken alljährlich besonderes gesellschaftliches Engagement von Sportvereinen aus. Dass ein bei uns eingereichtes Projekt es bis ins Bundesfinale schafft, kam zwar schon vor, ist aber dennoch etwas ganz Besonderes. Dieses Mal hatte es der Marnheimer Verein Vikings Muay Thai mit seiner Initiative „BAUM-GUARD“ geschafft und wurde letztlich guter Vierter.

„Wir haben hierfür unser Engagement ‚COIN-JAGD‘ aus 2021, mit dem wir nur knapp das Bundesfinale bei den Sternen des Sports verpasst hatten, weiterentwickelt“, erklärte Marc Wagner, Vorsitzender der Vikings. „Die Bewegungsinitiative für Jung und Alt hat einen noch stärkeren Umweltgedanken und wurde gemeinsam mit anderen Institutionen und Vereinen durchgeführt.“ Konkret ging es darum, von April bis Dezember möglichst 15 unterschiedliche Disziplinen zu absolvieren. Jede abgelegte Disziplin – ob Fußballgolf, Tanzen, gesunde Ernährung oder Baumarten entdecken – wurde in den „BAUM-GUARD“-Pass eingetragen. Wer alle Disziplinen schaffte, bekam eine Ehrenurkunde, bei mindestens zehn absolvierten Disziplinen eine Siegerurkunde. „Mehr als 500 Menschen haben sich beteiligt“, sagte Wagner, „ihre Gesundheit gefördert, dazugelernt und etwas gemeinsam unternommen.“ Und nicht zuletzt wurde für jede teilnehmende Person ein Baum vor Ort gepflanzt.

Natürlich sind wir mächtig stolz auf den Erfolg „unseres“ Vereins und auf den hohen Stellenwert der gesamten Aktion. Tobias Schmitz: „Als regional verankerte Bank freuen wir uns, dass die Sterne des Sports mehr als nur ein Geldpreis sind. Sie sind ein Zeichen der öffentlichen Anerkennung und ein Dankeschön an all diejenigen, die sich für ihre Mitmenschen und aktuelle Themen einsetzen.“



Die gesamte „Berlin-Connection“ bestehend aus Vereinsvertretern, Repräsentanten der Volksbank Alzey-Worms und der Sportbünde Rheinland-Pfalz

Bemerkenswerter Erfolg für die Vikings Muay Thai aus Marnheim: Der Verein hat nach dem Gewinn der großen Sterne in Bronze und Silber auf lokaler und regionaler Ebene für sein besonderes gesellschaftliches Engagement auf Bundesebene 2022 einen hervorragenden vierten Platz bei den „Sternen des Sports“ in Gold belegt. Die Auszeichnung wurde in Berlin von keinem Geringeren als Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier überreicht. Tobias Schmitz, stellvertretender Vorstandssprecher der Volksbank Alzey-Worms, nahm den Preis mit entgegen.



v. l. n. r. Marc Wagner, Tobias Schmitz, Frank-Walter Steinmeier



Unsere Öffnungs- und Servicezeiten

An den Standorten Worms, Alzey und Mainz-Gonsenheim erwarten Sie Beratungsteams für Firmenkunden, Privatkunden und Private Banking-Kunden. Alle Beratungen werden vor Ort umfassend angeboten.

Montag + Donnerstag	08:30 – 12:30 und 13:30 – 18:00 Uhr
Dienstag + Mittwoch	08:30 – 12:30 und 13:30 – 16:00 Uhr
Freitag	08:30 – 14:00 Uhr

An den Standorten Kirchheimbolanden, Nierstein, Osthofen und Wörrstadt sind verschiedene Beratungsteams für Sie da. Je nach Standort finden Sie Teams für Firmenkunden, Privatkunden und Private-Banking-Kunden.

Montag + Donnerstag	08:30 – 12:30 und 13:30 – 18:00 Uhr
Dienstag	08:30 – 12:30 und 13:30 – 16:00 Uhr
Mittwoch	08:30 – 12:30 Uhr
Freitag	08:30 – 14:00 Uhr

In den Filialen Eich, Gau-Odernheim, Göllheim, Guntersblum, Heidesheim, Mainz-Finthen, Westhofen, Worms-Herrnsheim, Worms-Horchheim und Worms-Pfeddersheim sind Beratungsteams für Privatkunden für Sie da.

Montag + Donnerstag	08:30 – 12:30 und 13:30 – 18:00 Uhr
Dienstag + Mittwoch	08:30 – 12:30 Uhr
Freitag	08:30 – 12:30 Uhr

In den Filialen Bodenheim, Erbes-Büdesheim, Flonheim, Flörsheim-Dalsheim, Mommenheim, Nackenheim, Ober-Olm und Undenheim sind Beratungsteams für Privatkunden für Sie da. Alle Beratungswünsche können vor Ort erfüllt werden. Die Servicezeiten in diesen Filialen sind montags um zwei Stunden reduziert.

Montag	08:30 – 12:30 und 13:30 – 16:00 Uhr
Dienstag + Mittwoch	08:30 – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:30 – 12:30 und 13:30 – 18:00 Uhr
Freitag	08:30 – 12:30 Uhr

Öffnungszeiten Warenabteilung Erbes-Büdesheim:

Sommeröffnungszeiten vom 1. März bis 31. Oktober

Montag bis Freitag	07:30 – 12:00 und 13:00 – 17:00 Uhr
Samstag	07:30 – 12:00 Uhr

Winteröffnungszeiten vom 1. November bis 28. Februar

Montag bis Freitag	08:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr
Samstag	geschlossen



Selbstbedienungsfilialen (SB)

Die Selbstbedienungsfilialen sind in der Regel mit Geldautomat, Kontoauszugsdrucker und Kundenterminals ausgestattet. Sie sind von 5:00 bis 23:00 Uhr geöffnet.

Beratungszeiten

Beratung von 8:00 – 19:30 Uhr per Video-Beratung mit Terminabsprache. Umfassende Video-Serviceberatung VR-SISy ohne Terminabsprache von 8:00 bis 18:00 Uhr. Serviceleistungen bieten die SB-Geräte vor Ort.

Losgelöst von den Öffnungszeiten unserer Geschäftsstellen ist eine persönliche Beratung individuell vereinbar, gerne auch bei Ihnen zu Hause.

Vorstand/ Aufsichtsrat/ Impressum



Mitglieder des Vorstands

- Brück, Günter, Vorstandssprecher der Volksbank Alzey-Worms eG
- Schmitz, Tobias, stellvertretender Vorstandssprecher der Volksbank Alzey-Worms eG
- Hermsdorf, Sabine, Vorstandsmitglied der Volksbank Alzey-Worms eG
- Thümes, Franz-Josef, Vorstandsmitglied der Volksbank Alzey-Worms eG

Mitglieder des Aufsichtsrates

- Stache, Michael, Vorsitzender des Aufsichtsrates, Dipl. Betriebswirt (FH), geschäftsführender Gesellschafter der WIGOL W. Stache GmbH
- Silz, Harald, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates (bis 30.06.2022), Rechtsanwalt
- Schönenberger, Christof Frank, stellvertretender Vorsitzender (seit 30.06.2022), selbstständiger Kaufmann
- Auer, Astrid, Dipl. Betriebswirtin (FH), Geschäftsführerin der Auer Landtechnik GmbH
- Beckmann, Udo, selbstständiger Unternehmensberater
- Cerny, Stephan, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Geschäftsführer der AZ-Treuhandgesellschaft mbH (seit 30.06.2022)
- Dahlbender, Werner, Dipl. Ingenieur (FH), Fachberater für Pflanzenschutz im Obstbau, angestellt beim Land Rheinland-Pfalz

- Denner, Kai, Mitarbeiter der Volksbank Alzey-Worms eG
- Hees, Dieter, Dipl. Betriebswirt (FH), geschäftsführender Gesellschafter der Dieter Hees Steuerberatungsgesellschaft mbH
- Heintz, Lydia, Mitarbeiterin der Volksbank Alzey-Worms eG
- Kern, Stephan, Dr., selbstständiger Rechtsanwalt
- Klippel, Jakob, Mitarbeiter der Volksbank Alzey-Worms eG
- Knodel, Henrik, Dipl. Ingenieur, geschäftsführender Gesellschafter der B-W-L Grundbesitz und Beteiligungs GmbH
- Ludwig, Manfred, geschäftsführender Gesellschafter der Franz Ludwig Gesellschaft für Mess- und Regeltechnik mbH
- Partenheimer, Bettina, Mitarbeiterin der Volksbank Alzey-Worms eG
- Scriba, Matthias, Mitarbeiter der Volksbank Alzey-Worms eG
- Seidel, Stefan, Mitarbeiter der Volksbank Alzey-Worms eG
- Winhardt, Elke, kfm. Angestellte bei der Evang. Regionalverwaltung Rheinhessen
- Wittmann, Philipp, selbstständiger Winzer

Verbandszugehörigkeit

- Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. (BVR), Berlin
- Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V., Frankfurt am Main

Bankverbindung

DZ BANK AG, Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt
BIC: GENODE6XXX
IBAN: DE88 6606 0000 0000 0077 49

Herausgeber

Volksbank Alzey-Worms eG
Marktplatz 19
67547 Worms

Verantwortlich

Günter Brück

Verantwortlich für Redaktion und Produktion

Jürgen Wegener
Kristina Telge

Redaktionelle Mitarbeit

Sibylle Goll
Sarah Kessel
Elisa Napp

Konzept und Layout

Bartenbach AG

Druck

Druckhaus Franz Seibert GmbH & Co. KG

Bilder

Rudolf Uhrig
Volksbank Alzey-Worms
Mirco Metzler – Presse- und Fotoagentur
„Die Knipser“
Adobe Stock
iStock



Volksbank Alzey-Worms eG
mit Niederlassung VR-Bank Mainz

Marktplatz 19
67547 Worms

☎ 06241 841-0
✉ info@vb-alzey-worms.de
🌐 www.vb-alzey-worms.de

